

3 – Strahlenschutz-Kontaminationsnachweisplatz

Anforderungen an den Kontaminationsnachweisplatz

- Gebäude/Raum bevorzugen, z.B. Zelte, Garagen, Aufenthaltsräume o.ä
- liegt außerhalb des Gefahrenbereiches
- ein Platz für 10 Kräfte ausreichend (>10 Kräfte 2. Platz einrichten)

Maßnahmen

- alle Kräfte mit Filmplaketten ausrüsten und registrieren ✓
- Nullrate feststellen! **Höchstwert: 1,5-fache der ortsüblichen Nullrate**
- mit Einsatzleiter Ortswahl festlegen
- Platz einrichten
- Weg zur Absperrgrenze trassieren
- in schwarz-/weiß-Bereich unterteilen
- Geräteablageplatz einrichten
- Zugang und Ausgang kennzeichnen
- alle Personen aus Absperrbereich ausmessen
- **Achtung** Meßgeräte der Trupps werden nicht ausgeschaltet, der Abschnittsleiter „Strahlenschutzüberwachung“ wertet diese zuerst aus hierbei besteht **Kontaminationsgefahr!**
- alle Filmplaketten und Registrierungsbögen einsammeln
- **Dekontamination ab erreichter dreifacher Nullrate notwendig, ab zweifacher zu empfehlen!**

Nullrate festlegen

IPS
s⁻¹
CPS

Nachweisplatzausstattung:

- je FM (SB) im Absperrbereich ein Filter
- ausreichend Foliensäcke mit Anhängerkarten
- Ersatzkleidung
- Dokumentationsbögen
- min. zwei Kontaminationsnachweisgeräte bereithalten

Nachweistruppausrüstung:

- Filmplakette
- leichter Schutzanzug ohne Feuerwehrhelm empfohlen
- Atemschutzmaske mit Filter
- Gummihandschuhe

Ausmessen:

Achtung hohe Kontaminationsgefahr!

- Nachweisgeräte auf richtige Strahlenart einstellen
- bei ∇ -Strahlern den Abstand zur Messoberfläche < 1 cm beachten!
- FM (SB) mit Nachweisgerät kleidet nicht aus!

- **1. NOTDEKON:** für alle FM (SB)

- Handoberflächen der Schutzhandschuhe
- Lungenautomat
- kontaminationsfrei, dann Lungenautomat durch Atemschutzträger ab- und Filter durch Helfer aufschrauben lassen
- PA ablegen
- **2. GESAMTCHECK:** für alle FM (SB)
 - Fußsohlen bis Kopf
- Inkorporationsschutz bleibt erhalten bis KONTAMINATIONSFREIHEIT feststeht!

KONTAMINATIONSFESTSTELLUNG!

VORSICHT INKORPORATIONSGEFAHR!

- Dokumentation wo die Kontamination ist; -Haut, Kleidung, Bein li, Arm re usw. Impulsrate auf Dokumentationsbogen eintragen
- **1. Helfer: schraubt Lungenautomat ab, 2. Helfer dann Filter auf, PA ablegen**
- FM (SB) im Foliensack **vorsichtig** entkleiden!
- Helfer öfter Gummihandschuhe wechseln; Kontaminationsverschleppung!
- FM (SB) steigt über in neuen Foliensack – danach erneut ausmessen- **Inkorporationsschutz erhalten bis Kontaminationsfreiheit besteht!**
- kontaminierte Sachen in Foliensäcke verschließen und kennzeichnen
- Hautkontamination am FM (SB)
 - neu einkleiden und Transport in geeignete Klinik!
- Kontaminationsnachweisplatz an zuständige Behörde übergeben!
- Freimessen der Geräte evtl. durch Wischtest

Kontaminationsnachweisgerätedaten:

➔ 3-STRAHLENSCHUTZ-MESSGERÄTE

Gerätetyp	Zählrohrplatte	Strahlenart	Umgebungstemperatur
AD k automess	fest (Filterblech ab)	∇ ∃ (-20°.....+
Kontamat FHT 111M	Butan	∇ ∃ (+10°.....+35° C
	Xenon	∃ (-10 °.....+45° C
	Tritium H-3 (Butan)	∇ ∃ (+10°.....+35° C
MiniCont 1370 W	Butan	∇ ∃ (+10°.....+35° C
Butanzählrohre SPÜLEN 3 mal 5 Sekunden mit 5 min. Pause!			

Gemittelte ortsübliche Nullrate in Deutschland!

➔ 3-STRAHLENSCHUTZ-HINTERGRUNDBELASTUNG

Automess AD k	Kontamat FHT 111M	MiniCont 1370 W		
5 - 7 s ⁻¹	8 -15 IPS	5 - 10 IPS		

Kursive Schrift sind Hersteller-Angaben, leere Felder für eigene Eintragungen

Autor: H. Engels

Literaturhinweise:

- automess: Bedienungsanleitung Ausgabe 09.92
- FAG Strahlen-Meßtechnik: System Frieseke Bedienungsanleitung Ausgabe 10.88
- FwDV 9/2
- Eberline Instruments GmbH Bedienungsanleitung Ausgabe 09.95
- Engels, Heinz: Strahlenschutz für Führungskräfte der Feuerwehr Düsseldorf 1997
- Landesanstalt für Arbeitsschutz NRW
- Rados Technology GmbH Bedienungsanleitung